

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	3
II.	Geber, Nehmer und Instrumente im Umverteilungsprozeß	3
	1. Breites Spektrum an öffentlichen Finanzgebern	3
	2. Wer sind die Begünstigten?	5
	3. Instrumente der Umverteilungspolitik	6
III.	Methodische und statistische Probleme bei der Erfassung der Transfers	10
	1. Vermeidung von Doppelzählungen	10
	2. Berücksichtigung von Steuermindereinnahmen und Umverteilungen des Umsatzsteueraufkommens	13
	3. Berücksichtigung der Steuereinnahmen und der sonstigen Einnahmen des Bundes in den neuen Bundesländern	13
	4. Beteiligung der neuen Bundesländer an den künftigen Zinslasten	14
	5. Eliminierung zahlungstechnischer Verzerrungen	14
	6. Öffentliche Güter des Zentralstaates einbeziehen?	16
	7. Informationslücken	17
	8. Unzureichende Kontinuität des staatlichen Rechnungswesens	18
	9. Komplexität der Finanzbeziehungen zu der Europäischen Union	18
IV.	Transfers hoch, aber Tendenz rückläufig	19
	1. Transfers aller öffentlichen Haushalte	19
	2. Transfers des Bundes und der westdeutschen Länder bei Berücksichtigung der übernommenen Belastungen	21
	3. Sonstige Transfers	21
	4. Vergleich mit den Ergebnissen anderer Untersuchungen	22
	5. Steigende Transfers an die öffentlichen Haushalte der neuen Bundesländer	22
V.	Zur Verwendung der Mittel	23
	1. Die Transfers des Bundes	24
	2. Steuervergünstigungen für Ostdeutschland	27
	3. Investive und konsumtive Verwendung der Transfers	28
VI.	Zur regionalen Verteilung der Zuweisungen an die Länder	30
VII.	Abschließende Bemerkungen	32
	Anhang	33
	Literaturverzeichnis	39